



Jetzt alle 14 Tage

BESSY

BASTEI

Band 14
70
Pfennig

Schweiz	sfrs	—,80
Belgien	bfrs	10,—
Luxemburg	lfrs	10,—
Österreich	S	4,50
Italien	Lire	140
Niederl.	hfl	—,70



Flucht ins Land der Grizzly-Bären

Einpackendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy



Liebe Bessy-Freunde

Western & Country Musik, Hillbilly, Bluegrass Musik — drei Begriffe für eine einzige Sache: für die mitreißende, duftende Volksmusik der Cowboys und Holzfäller. Aus dem Hochland der amerikanischen Südweststaaten, Tennessee, Kentucky und Alabama, kommen viele der großen Volkssänger Amerikas. Gewöhnlich treten sie in phantastischen Kostümierungen auf; tragen schwarze, mit allerlei Krimskrams dekorierte Samtjacken oder staffieren sich und ihr Auto so aus wie Bobby Bare. Von ihm gibt es eine deutsch-

besungene Platte, von der ich ein paar Zeilen Text heruntergehört und -geschrieben habe: „Wenn ich vor Sehnsucht keinen Schlaf finden kann hier in der fremden dunklen Stadt,



dann sieht es niemand an den Augen mir an, daß mein Herz, daß mein Herz Heimweh hat.“ Dieser Text ist zweifach typisch für die Bluegrass Music.



Erstens wird hier eines der Hauptthemen aller Cowboylieder besungen: das Heimweh und die Einsamkeit.

Zweitens ist der Text sehr holprig. Die Cowboys, die bekanntermaßen weder lesen noch schreiben konnten, dichteten ihre Lieder ganz wie ihnen der Schnabel gewachsen war nach dem Prinzip „reim dich oder ich fress dich!“

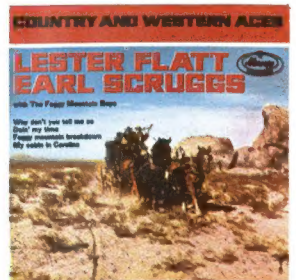
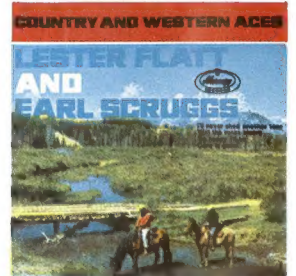
Lester Flatt und Earl Scruggs, von denen ich hier drei Platten zeige, bringen wohl die reinste Art ländlicher Volksmusik. Ihre Lieder sind so einfach, so gläubig und so ehrlich, daß die beiden zu Recht „die besten Bluegrass-Musiker“ genannt werden. Sie singen von Liebe, Treue, Familie, von der Zusammengehörigkeit auf endlosen Weiden, von Pferden, Blockhütten und — von Einsamkeit. Flatts Gitarre und Scruggs' Banjo kennt in Amerika jedes Kind. Die beiden sind umjubelte Stars — nein mehr: Volkshelden. Nur in Deutschland aber weiß fast niemand, was Bluegrass-Musik ist. Schade! Wollt Ihr nicht weitererzählen, was ich Euch hier berichtete?

Herausgeber und Verleger:

Raster-Verlag

Gustav H. Lübke, 507 Bergisch Gladbach 3, Postf. 20
Verantwortlich für den Inhalt: H. Haaser • Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main • Erscheint 14tägig • Printed in the Netherlands • Druck: Verenigde Offset-Bedrijven NV, Hardenberg • Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Tel. 23 51 52
Anzeigen: Bastei-Anzeigenverwaltung, 3 Hannover, Alte Döhrener Str. 23, Tel. 88 78 07
Zur Zeit ist der Nachtrag Nr. 1 vom 15. Januar 1965 zur Preisliste Nr. 9 gültig.

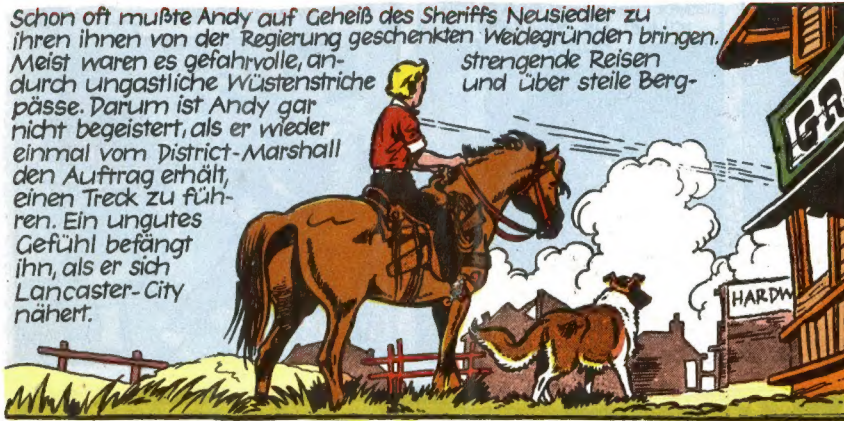
BESSY
ist überall im
Zeitungshandel
erhältlich



Ever Holger

Flucht ins Land der Grizzly-Bären

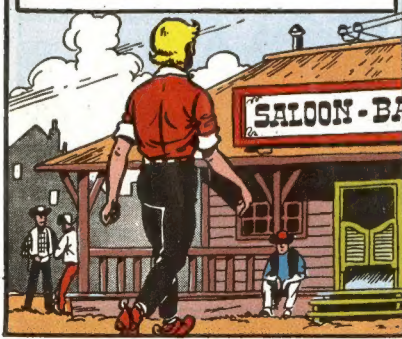
Schon oft mußte Andy auf Geheiß des Sheriffs Neusiedler zu ihren ihnen von der Regierung geschenkten Weidegründen bringen. Meist waren es gefährvolle, an- durch ungastliche Wüstenstriche- strengende Reisen- und über steile Berg- pässe. Darum ist Andy gar nicht begeistert, als er wieder einmal vom District-Marshall den Auftrag erhält, einen Treck zu füh- ren. Ein ungutes Gefühl befängt ihn, als er sich Lancaster-City nähert.



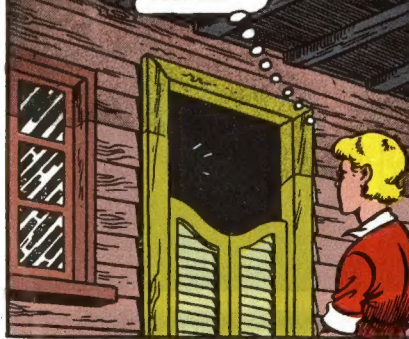
Hallo, Sheriff! Von mir aus kann's losgehn! Wo sind die Hestons?



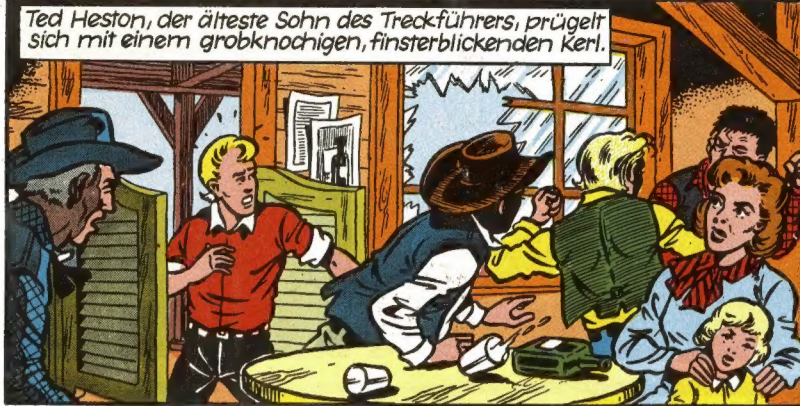
Der Sheriff schickt Andy in „Will's Saloon“.



Nanu? Da drin geht's ja heiß her...!



Ted Heston, der älteste Sohn des Treckführers, prügelt sich mit einem grobknochigen, finsterblickenden Kerl.



Kurz und trocken sind dessen Schläge, und es dauert nur Sekunden, bis...



Tja, mein Junge, so geht es jedem, der Buster des Falschspiels bezichtigt!



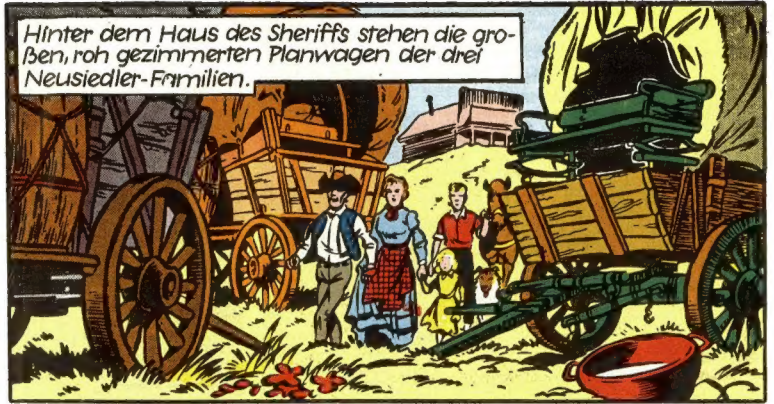
Ruhe jetzt! Darf ich wissen, was hier los ist?



Nichts! Als er beim Kartenspiel verlor, nannte er mich einen Falschspieler. Und dann...











Gegen Abend hält der Treck.



Haben Sie Bessy nicht gesehen, Mrs. Heston?

Sie ist auf der anderen Seite des Lagers, Andy. Sie hat, glaube ich, eine Spielkamera gefunden.



Ja, Hestons Tochter und Bessy haben sich angefreundet wie es scheint.



Rosy! Denk daran, daß Schlafenszeit ist!



In diesem Moment kommt ein Reiter über die Prärie.



Guten Abend, Freunde! Darf ich diese Nacht bei euch bleiben?

Natürlich. Komm mit ans Lagerfeuer.



Whisky?



Danke, nein! Ich möchte noch ein bißchen leben. Heut nachmittag erst ist in der Stadt wieder ein Mann gestorben, der zuviel getrunken und sich dann bei einer Prügelei 'nen Schädelbruch geholt hatte.



Was'n los, Andy? Warum heult die Missis jetzt?

Der Mann, von dem du erzählt hast, ist ihr Sohn.

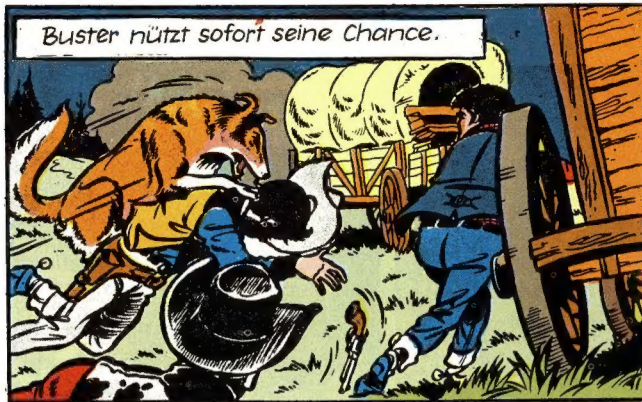


Als Andy hinterm Wagen Jim und Clark trifft, sagt er ihnen, was der Alte eben erzählte.



Was hast du vor, Clark?

Teds Tod rächen!





Spaß muß sein!

Mit **Felix**

dem lustigsten Kater der Welt - jede Woche neu beim BESSY-Händler

313 VERSCHIEDENE BRIEFMARKEN DM 1,50

um unsere Auswahlen schöner Briefmarken einzuführen, die wir ohne Kaufzwang mitsenden. Leitfaden zum Briefmarkensammeln liegt GRATIS bei.

Schreibe sofort an

Marken PAUL

Abt. 18
8228 FREILASSING

Versand in Österreich durch
MARKEN PAUL, Vöcklabruck, O.-O.



Meine List ist geglückt!



Hände hoch!
Alle beide!

Überleg dir, Buster, daß
du deine Sache so nur
verschlimmerst!



Buster antwortet nicht. Er
hält den Finger auf dem
Abzug.



Was heißt schon: meine
Lage verschlimmern? Ich
nehme nur eure Waffen
an mich und bin weg, be-
vor ihr die Pferde einge-
fangen habt.



Heston und Andy haben das Nachsehen, als
Buster sich davonmacht.



Ich muß die Stadt meiden.
Hier in dieser einsamen Ge-
gend können sie lange
nach mir suchen.



Es kostet die Männer aller-
hand Mühe, die Pferde
wieder einzufangen.



Sie verabreden, daß Andy sich in der
Stadt erkundigen soll. Heston folgt
dem Flüchtling.



Die Spur ist noch frisch. Ich
hole den Wagen bald ein.

Heston reitet wie der
Blitz auf der Spur Busters.
Obwohl er unbewaffnet ist,
hofft er, dem Flüchtigen
bald wieder gegenüberzu-
stehen. Endlich, als er
über einen sanften
Höhenrücken prescht:



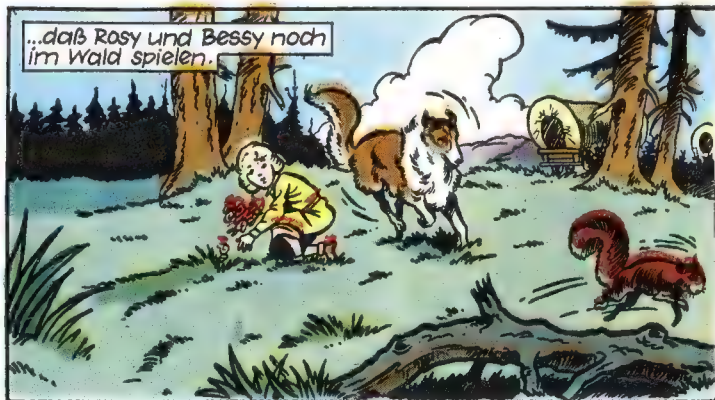
Da steht ja
Busters Wagen!

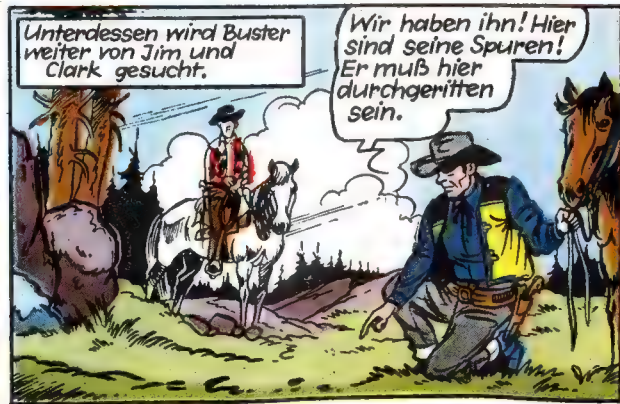


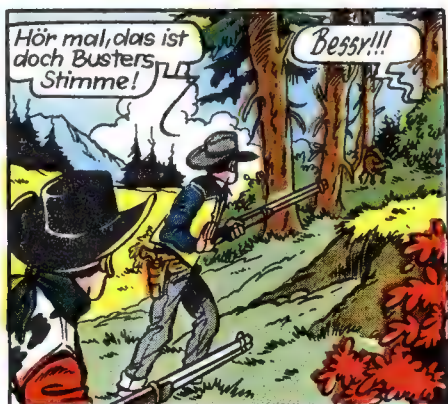
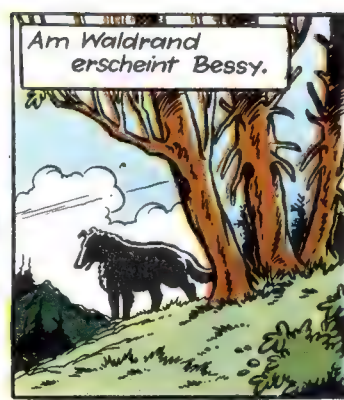
Zum Henker! Er ist mit den
Pferden alleine weiter. Eine
weitere Verfolgung hat jetzt
wohl kaum noch
Zweck...

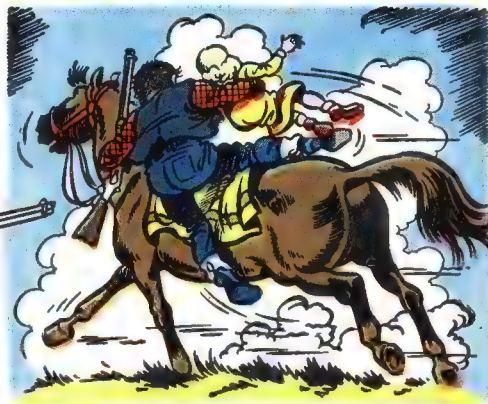


Wir können Teds Tod nicht ungeküßt lassen. Wir kommen erst zurück, wenn wir mit Buster abgerechnet haben.
Jim und Clark

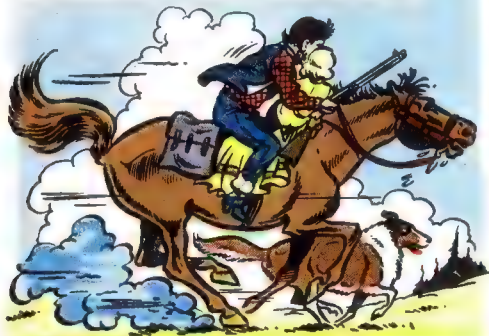




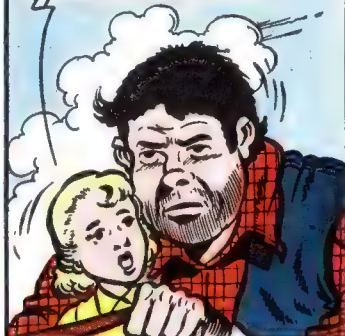




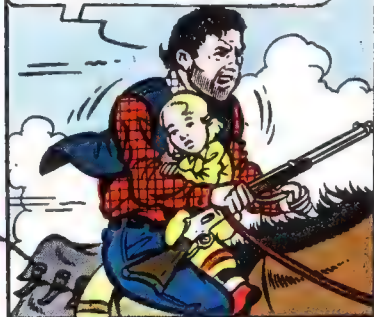
Buster hat aber guten Vorsprung.



Was ist los, Buster?



Zwei Fremdlinge haben im Wald auf mich geschossen. Besser, wir verschwinden.



Abends:

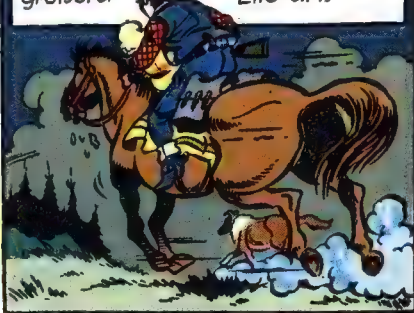
Wenn ich die ganze Nacht durch-
reite, holen sie mich nicht
mehr ein.



Ich bin so müde,
Buster! Ich kann
nicht mehr!



Buster antwortet nicht. Er treibt
nur das Pferd zu noch
größerer Eile an.



Sie schläft! Wenn ich durch-
reite, bin ich
gerettet!



Du bist doch mein Freund,
Buster! Mir tut alles weh,
warum hältst du
nicht an?



Ich werde weich wie ein altes Weib, Bessy. Am be-
sten, ich nehme jetzt auch ne Mütze
voll Schlaf.



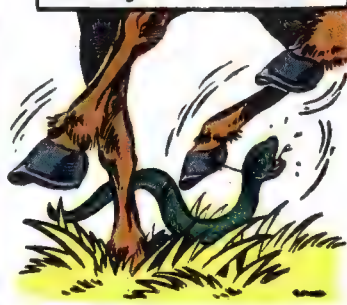
Die beiden Kerle kön-
nen in der Nacht
meiner Spur sowieso
nicht mehr folgen.



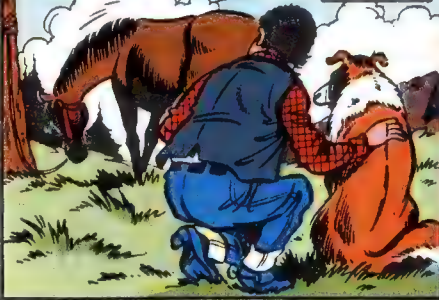
Gegen Morgen wird er durch das Wiehern sei-
nes Pferdes geweckt.



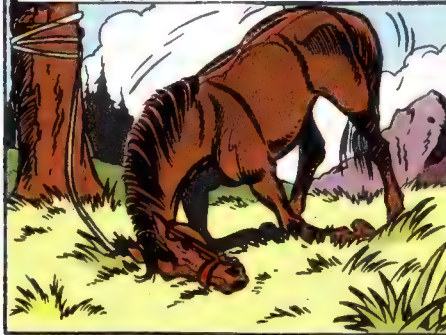
Eine Giftschlange windet
sich zwischen den Hufen
des angeleinten Tieres.



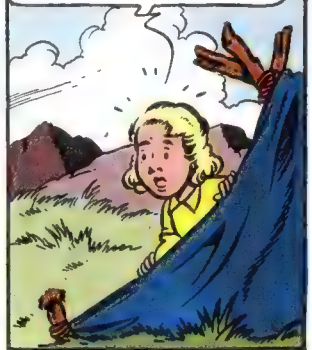
Bevor Buster und Bessy richtig auf den Beinen sind, ist es schon zu spät: Ein Zittern geht durch den Pferde-körper...



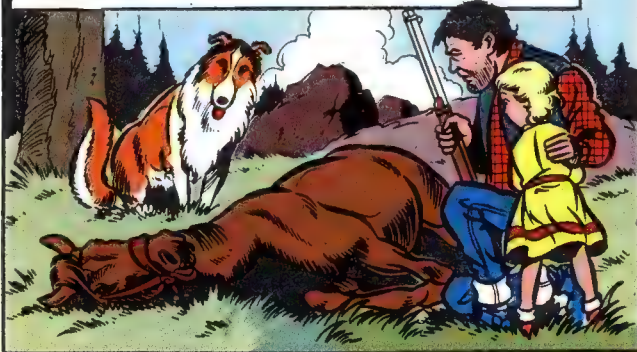
...dann bricht das gute Tier zusammen. Schlangengift wirkt schnell...



Was ist passiert, Buster?



Das Pferd windet sich vor Schmerzen am Boden.



Armes Tier! Können wir ihm nicht helfen?

Nein, Rosy!

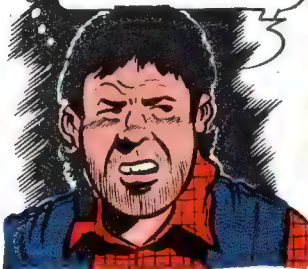


Warum nicht? Vater gibt Tieren, denen er nicht helfen kann, den Gnadenschuß.

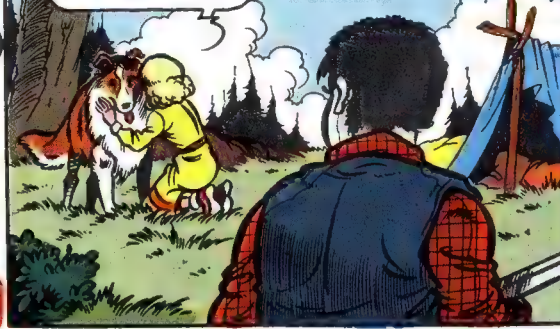


Einen Schuß würden Jim und Clark hören.

Nein, Rosy, es geht nicht.



Oh Bessy, das ist ja furchtbar!!



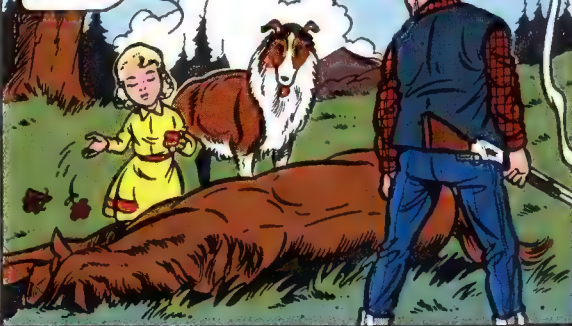
Buster zögert.



Dann fällt ein Schuß.



Leb wohl! Sicher gibt es auch einen Himmel für Tiere, nicht wahr, Buster?

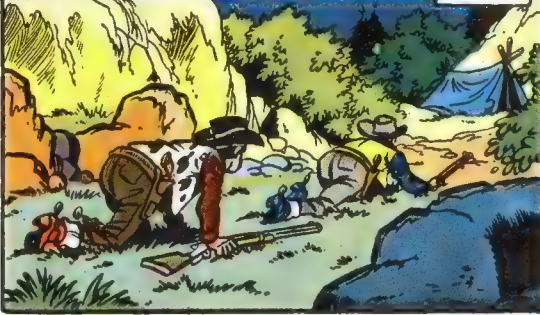


Die Kleine wird mir noch zum Verhängnis. Ich Sorge mich mehr um sie als um mich!





Die jungen Männer ahnen ja nichts von Rosys Anwesenheit. Sie planen etwas Furchtbares.



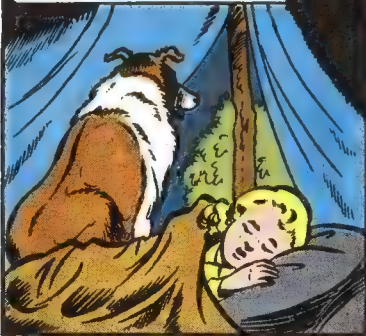
Es geht auf Biegen oder Brechen. Der Kerl ist gefährlich. Zur Vorsicht durchsieben wir das Zelt mit Kugeln.



Eben wollen die haßerfüllten Männer ihren Plan ausführen...



...da tritt Bessy schnuppernd ins Freie.



Donnerwetter! Da kommt uns Bessy vor die Flinte.



Bessy dürfen wir nicht treffen. Wart, bis sie weg ist.



Aber Bessy hat die zwei Gewehrläufe blitzen sehen und beobachtet knurrend die Gestalten.



Dann hilft nichts. Wir dürfen die Gelegenheit nicht vorbegehen lassen. Schieß!



Aber Bessy weicht nicht – selbst nicht, als ihr die Kugeln um die Ohren pfeifen.



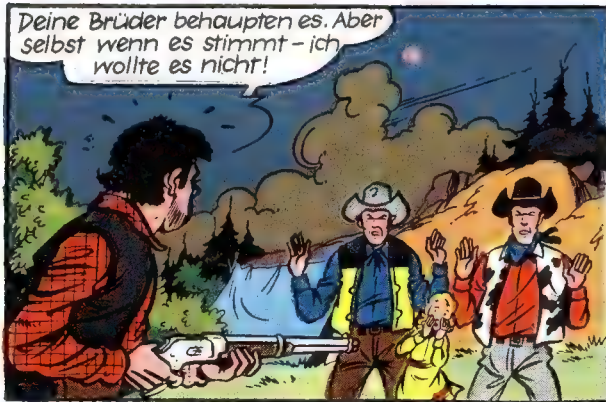
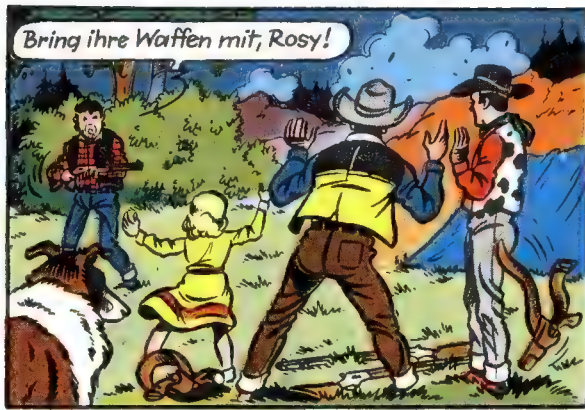
Du liebe Zeit! Was ist? Schüsse? Wo steckt Buster?

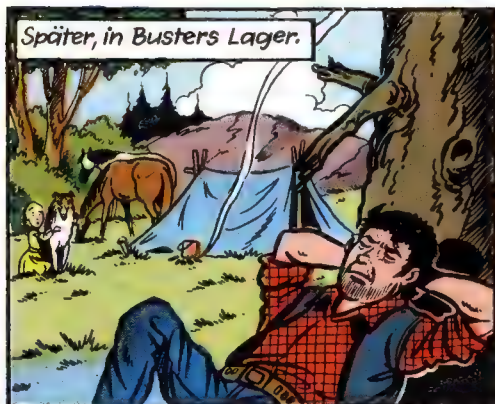
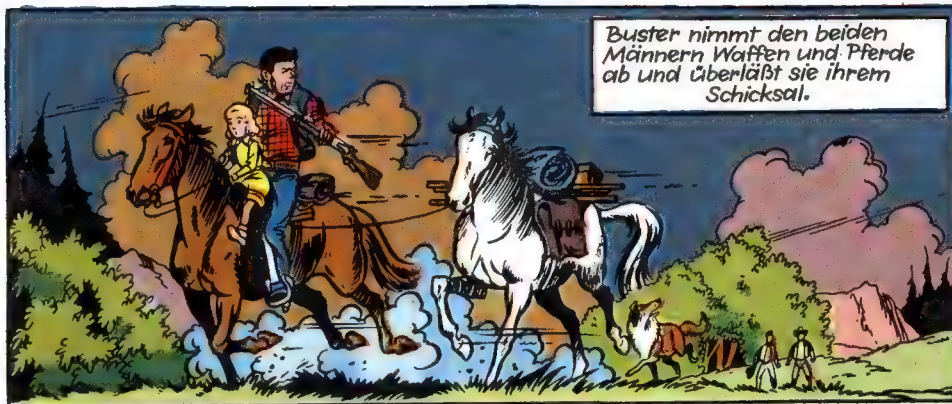


Jim und Clark ahnen nicht, daß Rosy im Zelt ist, und feuern wild drauf los.









So faßt die kleine Rosy den Plan zur Flucht. Doch Buster gibt ihr keine Gelegenheit zur Ausführung.



Eines Nachts wird Buster durch Bessys Knurren wach.



Da muß irgendwo ein Raubtier sein, das sich an die Pferde heranschleicht.



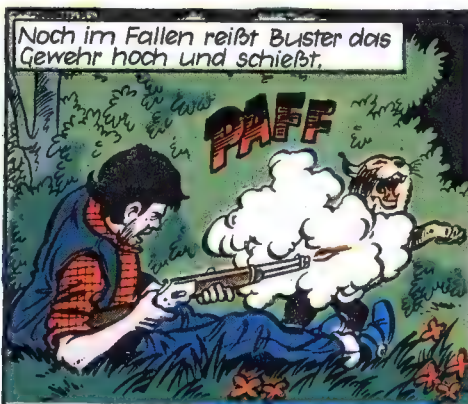
Buster entdeckt einen Luchs. Der hat gerade einen Vogel gefangen, und nun will er seine Beute um jeden Preis verteidigen.



Wütend und fauchend springt er Buster an.



Noch im Fallen reißt Buster das Gewehr hoch und schießt.



Komm schnell, Bessy! Jetzt müßte es klappen!



Zitternd vor Aufregung beläuft Rosy die Pferde. Sie ist fest entschlossen, den verletzten Buster seinem Schicksal zu überlassen.



Um das Pferd zu besteigen, muß Rosy erst auf einen Baum klettern.

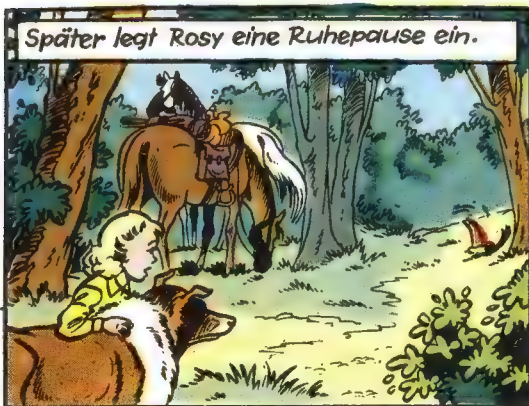


Schnell, Bessy, wir verlassen den bösen Mann!

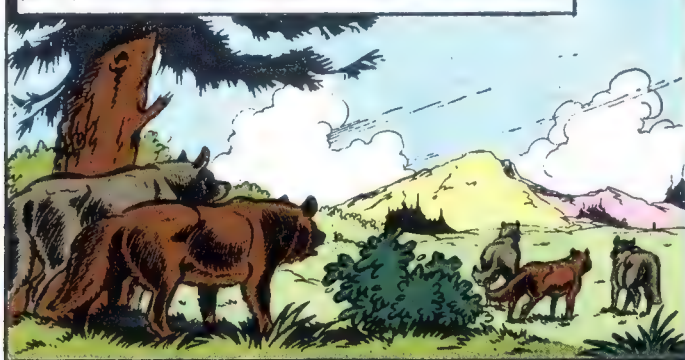


Buster hört den Hufschlag und begreift, daß er allein zurückgelassen wird.





Am Waldrand beobachtet ihn ein Rudel. Wölfe.



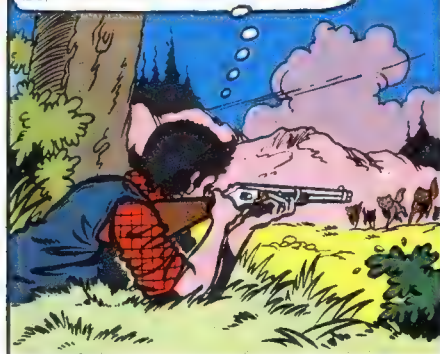
Als er sich erschöpft zwischen zwei Felsen in eine Mulde zwingt, sieht er sie kommen.



Es sind fünf Wölfe, und ich hab nur noch vier Schuß!



Es wird dunkel. Sie kommen.



Jeder Schuß ein Treffer, Buster! Sonst...??



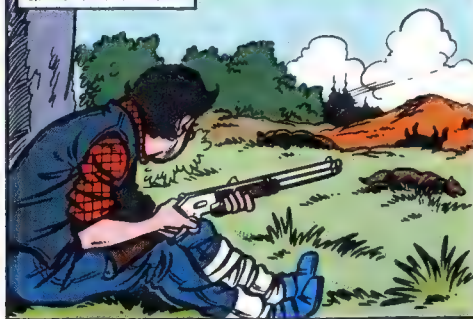
Na also! Bis jetzt klappt es!



Die Wölfe sind klug und ihre Angriffe selten. So vergeht die ganze Nacht.



Als der Morgen graut, ist Buster wie gerädert. Aber vier Wölfe liegen tot im Gras der Prärie.



Einer lebt noch. Ob er wohl fort ist?



Doch der letzte Wolf folgt Buster auf dem Fuße.

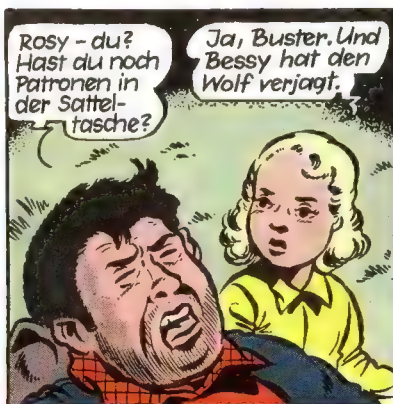


Als Buster sich mühsam weiterschleppt, wird er umverhens...



...angegriffen. Mit seinem verletzten Bein stößt er das Raubtier von sich und...



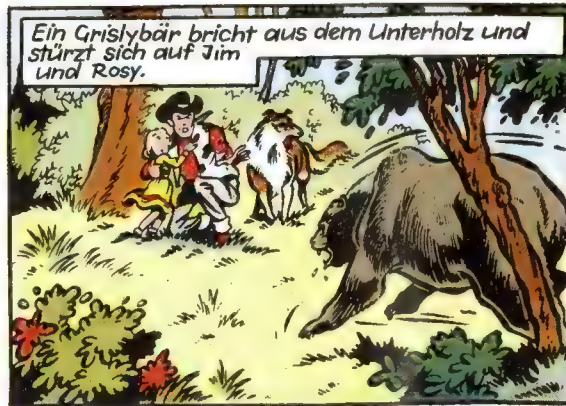
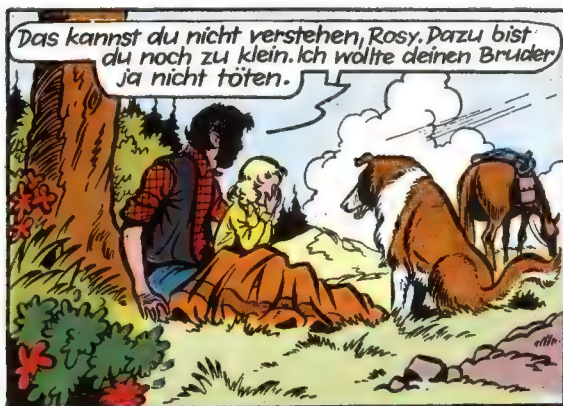


Bessy-Freunde sind helle!

Jeden Tag bekommt Holger viele Briefe von Bessy-Freunden. Und fast alle schreiben, daß sie ein großes Hobby haben: LESEN. Bessy-Freunde lesen jedes gute Buch. Manchmal drei oder gar vier Stück in der Woche. Darum gibt es jetzt JUNGE-LESER-Taschenbücher für die Bessy-Freunde. Helle Köpfe unter den Bessy-Freunden kaufen sich jeden neuen Band und legen damit den Grundstock zu einer eigenen, spannenden Bibliothek.

Hast auch Du schon ein JUNGE-LESER-Taschenbuch? Alle vier Wochen erscheint ein neuer Band – frag Deinen Bessy-Händler danach. Wenn er ihn nicht hat oder Dir noch ein Band fehlt, dann schreibe einfach an den Bastei-Verlag, 507 Bergisch Gladbach, Postfach 20, und lege für jeden gewünschten Band 2,40 DM in ungebrauchten Briefmarken bei. Dann bist auch Du bald stolzer Besitzer einer echten JUNGE-LESER-Bibliothek. Klar? Prima!





SCHLAGER JAHRBUCH

Eine ungewöhnliche Hit-Parade **Bastei-Buch**



1965
MIT VIELN STARAUTOGRAMMEN UND FARBFOTOS

Unten: Drei stark verkleinerte Seiten aus dem Bastei-Schlager-Jahrbuch 1965. Das Originalformat ist 21 x 28 cm!



Unbewaffnet wirft sich Jim dem zornig brummenden Riesen entgegen... Er hat keine Chance!



Aber in diesem Moment kommt Clark.



Als sich der haarige Koloss eine Sekunde durch Bessy ablenken lässt...



...gelingt es Clark, ihn zwischen zwei Bäume zu drängen.



Verzweifelt müht er sich ab, das rasende Biest niederzuhalten.



Da kommt Buster, den der Lärm aus seinen fiebrigen Träumen gerissen hat.



Als er den Kampf sieht, hastet er vorwärts. Dabei stolpert er und fällt.



Mit letzter Kraft schleppt er sich weiter.



JIM!! CLARK!!



Clark spürt, wie seine Kräfte schwinden.

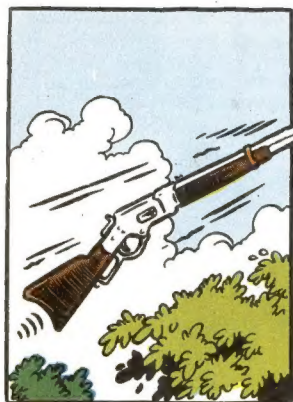


Ich kann ihn nicht mehr halten. Er macht sich frei.



Verzweifelt schleudert Buster sein Gewehr zu Jim.





Aber Jim ist zu benommen von dem Schlag, um es zu erreichen.



Da rappelt sich Bessy auf.



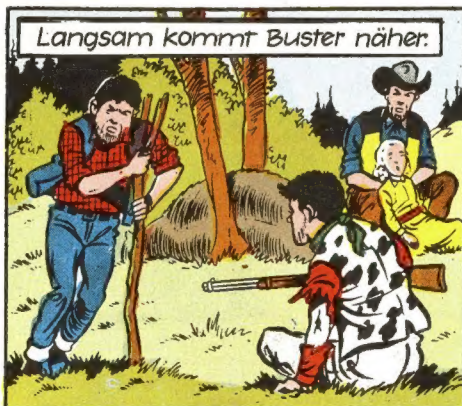
Mühsam zerrt sie das Schießbeisen zu Jim.



PANG
PANG
PANG



BUSTER!!!



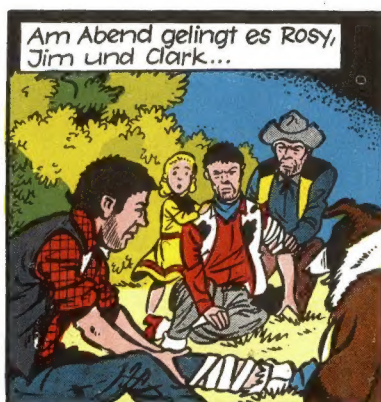
Langsam kommt Buster näher.



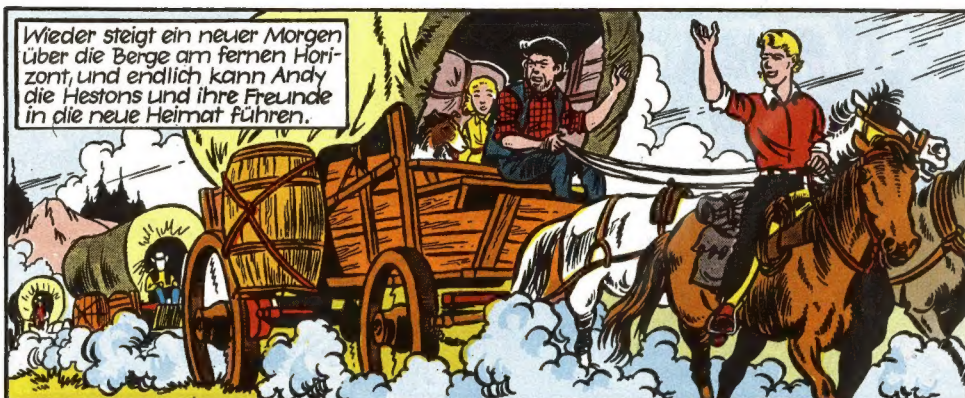
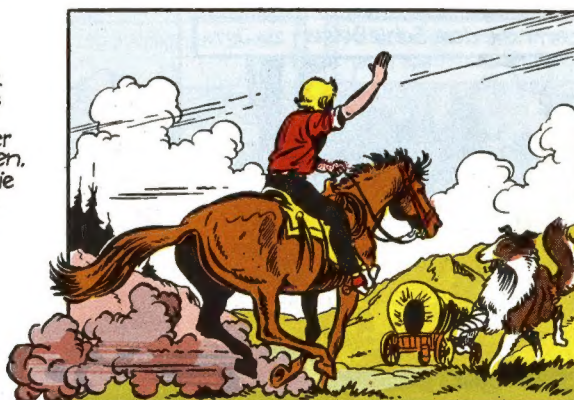
Nun, Jungs... warum zögert ihr noch? Macht mit mir, was ihr wollt!



Kein Wort mehr von Rache! Wir haben uns wie Strauchdiebe benommen. Aber was geschehen ist, können wir auch nicht vergessen. Wir müssen dich...

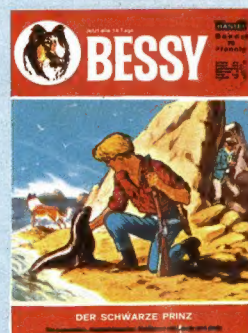


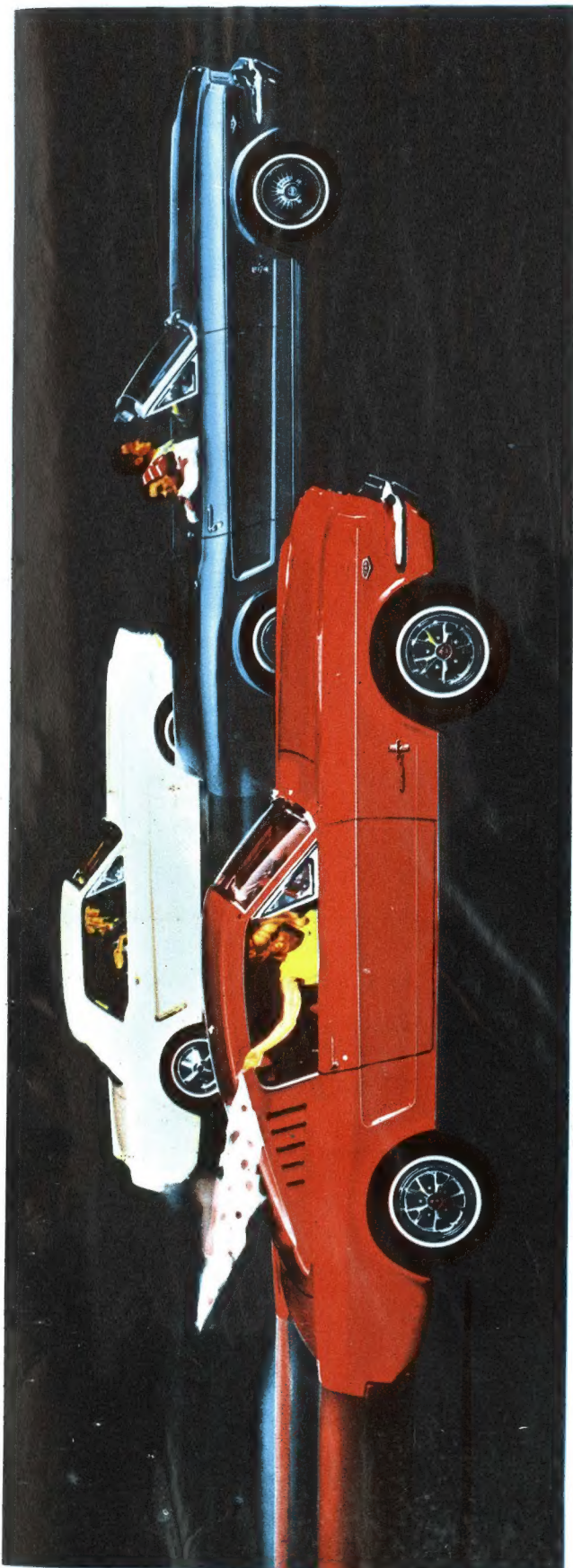
So kommt es, daß Jim, Clark und Rosy eines Morgens überraschend wieder zum Treck stoßen. Und noch ehe die Sonne aufgeht, kommt auch Andy an.



„DER SCHWARZE PRINZ“ heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in 14 Tagen bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!





FORD T5

Als ich kürzlich in einem Prospekt blätterte, blieb mir vor Staunen die Puste weg: Ich sah die drei heißesten Fords der Saison auf einem Bild. Hier ist es. Die Autofans wissen längst: Den „Mustang“ gibt es

- **als Fastback 2+2.** Ein viersitziger Gran Turismo mit faszinierender Karosserie. Er sieht so schnell aus wie er ist.
- **als Kabriolett.** Mit der Luxusausstattung, wie sie jedes Fordauto hat und wozu hier natürlich gehört, daß das Verdeck durch einen einzigen Knopfdruck elektrisch im Kofferraum versenkt wird.
- **als Hardtop** mit voll versenkbaren Seitenscheiben.

Jeder T 5 ist serienmäßig mit einem 3,3-Liter-6-Zylinder-Motor von 105 DIN-PS und Knüppelschaltung ausgerüstet. Auf Wunsch gibt es stärkere V-8-Motore mit 175 oder 190 PS. Damit erreicht man spielend eine Spitze von 195 km/h.



Ein galoppierender Mustang ziert den Kühlergrill und die Seiten des T 5

Und die Preise? Kein Geheimnis!

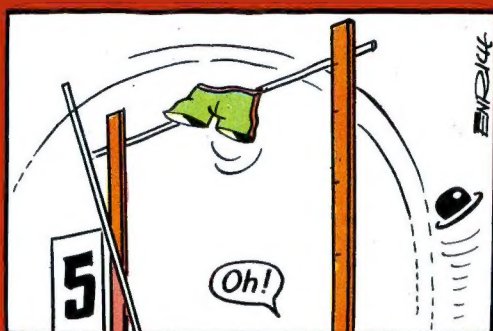
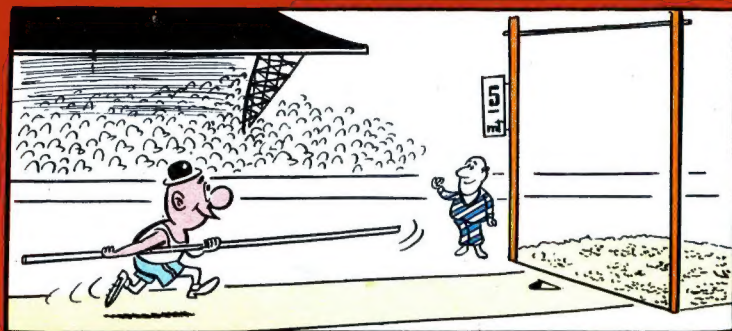
Es kostet das

	6 Zylinder	8 Zylinder
● Fastback	17 100,—	17 600,—
● Kabriolett	17 350,—	17 850,—
● Hardtop	16 100,—	16 600,—

Man muß also ebenso viel dafür anlegen wie für den Diplomat von Opel (17 500 DM), spart aber runde 3000 DM im Vergleich zum Mercedes 230 SL (20 600 DM) und gar glatte 4300 DM, wenn man das 8-Zylinder-Fastback dem Porsche 911 vorzieht.

Schön, elegant, luxuriös und schnell — so zeigen sich die Sportcars von Ford. Sie bestanden ihre Prüfung in Rennen und Rallies, und man sieht ihnen an, daß sie harten, sportlichen Wettstreits gewachsen sind. Kurz: drei Knüller für Fans.

Im nächsten Heft: Buick 65



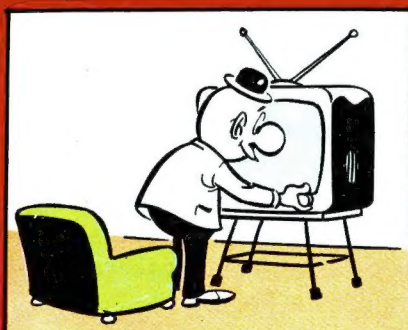
Die Jungs hab' ich alle schon mal irgendwo gesehen.



Haben Sie den Installateur bestellt?



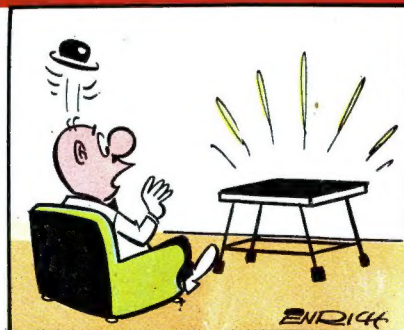
Erst bestellen sie jemanden zum Klingel-reparieren, und dann ist niemand daheim!



Ich finde ...



... das Fernsehen ist ...



... fauler Zauber.